

Ich+Ich+Ich= Zusammen

Von Catalaya

Prolog: Was bisher geschah...

Er hatte wirklich Ja gesagt, sie konnte es immer noch nicht glauben. Ihr Vater hatte zugestimmt dass sie Joe heiraten durfte. Eigentlich konnte das doch nur ein Traum sein oder? Niemals hatte sie das erwartet. Er hatte zwar einen Eid verlangt aber Joe war ohne Probleme bereit diesen zu leisten. So glücklich wie sie jetzt war das konnte schöner für sie nicht sein.

Doch waren es nur noch drei Tage bis die Band Bee Hive nach Amerika fliegen würde, Yakko wollte daran nicht denken das sie Joe sechs Monate lang nicht mehr sehen würde. Er hatte ihr versprochen das sie nach seiner Tournee heiraten würden, ihr Vater hatte dem auch zugestimmt aber er wollte es das es eine recht traditionelle Hochzeit werden würde, Joe und auch Yakko war das egal, für sie war wichtig das sie heiraten konnten, da würden sie wohl mit allem zufrieden sein.

Hashizo würde die Zeit bei ihnen sein und ihr Vater freute sich schon sehr darauf, vor allem wenn man bedachte dass sie jetzt ja sowas wie eine Familie waren. Sie wusste dass der kleine Mann seinen Bruder ziemlich vermissen würde aber auch Joe wusste dass er es gut haben würde bei ihnen. Es war zumindest viel besser als wenn mit ihnen reisen würde.

Es war der letzte Abend, ihr Vater hatte ihr erlaubt das sie mit ins Hotel gehen konnte in dem Joe und die Gruppe die letzte Nacht sein würden, doch hatte er gewollt das sie am Abend zurück kommen würde.

Aber Yakko wollte es nicht, sie wollte sich noch nicht jetzt von Joe verabschieden weswegen sie ihren Vater anrief und ihn sagte das sie über Nacht bleiben würde, er war wütend und wollte das sie zurück kam, doch legte sie auf und hoffte das ihr Vater ihr das verzeihen könnte.

In dieser Nacht vergaßen die beiden alles um sich herum, sie verliehen ihrer Liebe einen weiteren Punkt,, in dieser Nacht machte Joe Yakko zur Frau. Sie wusste dass ihr Vater nur wieder mit irgendwelchen Bräuchen kommen würde wenn dieser das jemals erfahren würde, aber sie würde es ihm einfach nicht erzählen.

Dies würde ihr kleines Geheimnis bleiben und sie würde jede Nacht wenn sie sich alleine fühlte davon träumen wie schön es gewesen war in Joes Armen zu liegen, dort einzuschlafen und aufzuwachen.

Am nächsten Tag war ihr Vater wütend, sie merkte es ihm an, auch wenn er das jetzt nicht zeigte, sie wusste er war enttäuscht von ihr. Doch lange würde er das nicht durchhalten dafür kannte sie ihn einfach zu gut. Sie wusste dass er nicht lange auf sie sauer sein konnte.

Alle waren zum Flughafen gekommen. Meiko, die Sammy am liebsten auch nicht gehen lassen wollte. Sie könnte mitfliegen, doch hatte sie beschlossen dies nicht zu

tun weil sie fand das sich die Jungs ganz auf ihre Auftritte konzentrieren sollten, doch merkte man es ihr an wie schwer es ihr fiel, wie sehr sie an Sammy hing und dabei weinte. Aber auch Isuzu hing an ihren Eiji, wer wollte den auch schon den Mann gehen lassen den man liebte?

Sie selber lehnte an Joe der gerade Hashizo auf seinen Arm hatte und diesen gerade ihren Vater gab. „Bitte passen sie gut auf ihn auf“ er grummelte nur und nahm Hashizo „Komm heil zurück“ meinte er dann und drehte ihm den Rücken zu und ging schon hinaus. Hashizo weinte und winkte Joe noch zu. „Er ist immer noch sauer oder?“ waren seine Worte und Yakko seufzte und zuckte die Schultern „Mach dir darüber keine Gedanken, ich bereue nichts von dem was geschehen ist und ich bin sicher das er sich schon wieder einkriegen wird“ meinte sie. Er lachte leise und nahm sie in seine Arme „Ich liebe dich Yakko, ich werde versuche mich zu melden, aber ich werde dich sehr vermissen“ Tränen rannen ihr an der Wange hinab. „Ich werde dich auch sehr vermissen Joe, wir werden das schaffen“ er nickte „Und dann können wir endlich heiraten“ er küsste sie nochmal und ging dann mit den anderen zu ihrer Maschine. Isuzu lehnte sich an Yakko und weinte, sie selber versuchte sich zusammen zu reißen. //Sechs Monate Joe, dann sehen wir uns wieder// dachte sie nur noch als sie mit ihren Freundinnen den Flughafen verließ.